

Gyro Werk-Nr.:



MTO 2017

Wiederkehrende Wartung

Gyro-Kennung:

Wartungsintervall:

Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)

Datum:

In diesem Arbeitsblatt sind alle Aufgaben und Prüfpunkte aufgelistet, die nach Ablauf von 25 Stunden, 100 Stunden und danach aller 100 Stunden oder jeweils jährlich - je nachdem was zuerst eintritt - durchgeführt werden müssen.

Alle durchzuführenden Arbeiten im Rahmen der wiederkehrenden Wartung sind jeweils nach den auf der Website aktuell gültigen Anleitungen im Auto Gyro Line Maintenance Handbuch MTO 2017 durchzuführen

Über das Handbuch hinausgehende Einschätzungen bezüglich Verschleiß- und Betriebsfähigkeit von Bauteilen trifft der wartende Mechaniker.

Alle Drehmomente sind Standarddrehmomente wenn in den spezifischen Job Cards nicht anders angegeben

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
Fluggerätvorbereitung							
1	Wenn notwendig sollte ein Übernahme-Checkflug durchgeführt werden als Referenz zum Übergabe-Check- flug nach abgeschlossener Wartung						
2	Gyro reinigen. Schmutz, Staub, ausgelaufene Flüssigkeiten und lose Teile entfernen	X	X				
3	Feststellen aller relevanten - Lufttüchtigkeitsanweisungen (LTA) - Service Bulletins (SB) Für Zelle (AutoGyro) und Triebwerk (Rotax) und zugelassene Artikel z.B. Funkgerät/Transponder	X	X				
4	Identifikation von - Komponenten mit Lebensdauerlimitierung (TCI) - Fälligkeiten für Austausch, Überholung und besondere Maßnahmen - gemeldeten Problemen	X	X				
5	Dokumentieren / Überprüfen aller - Seriennummern mit dem Logbuch und Dokumenten abgleichen - Hersteller Lebensdauerlimitierungen (MLL/SLL) - Inspektions- / Überholungs-Zeitgrenzen (TBO) Gemäß Ereignis- und Konfigurationsprotokoll (AG-F-ECL), bzw. Inspektionsprotokoll-Deckblatt (AG-F-PCS)	X	X				
6	Alle Wartungsdeckel/Wartungsabdeckungen/ abnehmen & prüfen	X	X		52-40-00 2-1		
7	Rumpfverkleidung Seitenteile abbauen	X	X		52-00-00 4-1		
8	Ermitteln des Diagonalmaßes D1. Eintrag im Arbeitsbericht und ECL (AG-F-ECL). Mit früheren Messwerten vergleichen, falls vorhanden	X	X		08-20-00 2-1	1	
Rotorsystem							
9	Teeterwinkel prüfen	X	X	14° +/-1°			
10	Rotor ausbauen	X	X		62-11-00 4-1		
11	Rotorblätter prüfen.	X	X		62-11-00 6-1 SIL-2019-03-B		
12	Rotorsystem II (8,4m u. 8,8m) oder (8,4m u. 8,6m TOPP). Rotor zerlegen und prüfen			500 Std./ 2 J. Nach 1500 Betriebsstd. wird das Inspektionsintervall auf 100 Std. oder 2 Jahre reduziert. In korrosionsfördernder Umgebung jährlich empfohlen	62-11-00 4-2 62-11-00 6-2 SB-2021-05-A		
13	Rotor wieder zusammenbauen (wenn zerlegt in Ser 12)	X	X		62-11-00 4-3		
14	Anzugsmoment der Rotorblätter in der Rotorhub prüfen	X	X	20Nm +/-5Nm	62-11-00 4-3		

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung					Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)					Datum:	

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
15	8 Schrauben der Rotornabe/Hub auf Korrosion prüfen			200 Std./ 2 J.	62-11-00 6-3		
Bugfahrwerk							
16	Bugrad prüfen auf allgemeinen Zustand, richtigen Reifendruck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers	X	X				
17	Bugradgabel überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Freigängigkeit, kein übermäßiges Spiel, Verformung oder Beschädigung	X	X				
18	Dämpfungsgummi des Bugfahrwerkes auf allgemeinen Zustand und Funktion überprüfen	X	X				
Cockpit							
19	Kabel und Stau-/Statik-Anschlüsse auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knickstellen oder scharfe Richtungsänderungen prüfen	X	X				
20	Filter Trockner entsprechend den Umgebungsbedingungen ersetzen oder trocknen		X		36-21-00 8-1		
21	Vollständige Funktionsprüfung des pneumatischen Systems durchführen. Sicherstellen, dass das pneumatische System innerhalb der im Wartungshandbuch festgelegten Grenzen sowohl in der Brems- als auch in der Flugposition dicht ist		X	0.5 bar / Std max. Verlust			
22	Sicherheit der Instrumente/Schalter etc. in ihren Cockpit-Befestigungen prüfen	X	X				
23	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Zusatz-Kraftstoffpumpe prüfen	X	X				
24	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Strobes durchführen	X	X				
25	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Positionslichter durchführen	X	X				
26	Wenn vorhanden - Funktionsprüfung der Landelichter durchführen	X	X				
27	Funktionsprüfung der Fahrtmesser durchführen		X				
28	Sicherstellen, dass Höhenmesser nach QNH/Umgebungsdruck kalibriert ist		X				
29	Sicherstellen, dass der Kompass kalibriert ist nach den Herstelleranweisungen		X				
30	Wenn vorhanden - Richtige Funktion des digitalen Höhenmessers und der Fahrtmesser sicherstellen nach den Herstelleranweisungen. Sicherstellen, dass die Sicherungsbatterie mindestens 30 Min hält. Intern Batterie wieder aufladen	X	X				
31	Wenn vorhanden - Sicherstellen, dass die Anzeigebereiche im Glascockpit den Vorgaben des TADS/Kennblatt entsprechen		X				
Bugfahrwerk/Seitenruder Steuerung							
32	Einstellung des Seitenruders und der Pedale prüfen		X	27° +/-2° (li) 32° +/-2° (re)	27-20-00 5-1		
33	Pedale auf Freigängigkeit prüfen.	X	X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
34	Überprüfung des Pedalschlittens auf Freigängigkeit. Bei Bedarf mit AG-LUB-01 (Ballistol) oder einem gleichwertigen Produkt schmieren. Prüfen dass der Pedalverstellzug fest im Knopf sitzt.	X	X				
35	PPCs auf Scheuerstellen, Korrosion, Verschleiß oder Beschädigung über die ganze Länge prüfen	X	X				
36	Alle Seilrollen auf freie Drehbewegung, Sicherheit und Verschleiß prüfen	X	X				
37	Befestigungselemente der Seitenrudersteuerung prüfen	X	X				
38	Obere Seitenruderlagerung auf lockeren Sitz der Buchse in der Haltelasche und Bewegungsfreiheit prüfen. Verklebung der Schraube prüfen	X	X	0,2mm			
39	Drehmoment Befestigungsschrauben Leitwerk zum Rahmen prüfen	X	X				
40	Leitwerk und Seitenruder auf Anzeichen von Beschädigung besonders an den Nähten und Spanten prüfen	X	X				
41	Sicherheit des Trimmbleches prüfen	X	X				
Flugsteuerung							
42	Auf Spiel im Steuersystem prüfen	X	X	5mm	67-00-00 6-1		
43	Steuerknüppel vorne (und wenn vorhanden - hinten) auf allgemeinen Zustand, Bewegungsfreiheit im gesamten Bewegungsbereich, Verkabelung, Beschädigung oder Scheuern prüfen	X	X				
44	Kugellager in den Seitenlaschen Sticks auf Zustand prüfen	X	X				
45	Steuergrundrohr und Kugelköpfe auf allgemeinen Zustand, Freigängigkeit, festen Sitz, Beschädigung oder Verformung prüfen	X	X		67-00-00 6-1		
46	Schrauben in dem Grundgelenk ausnehmen, auf Einlaufspuren, Abnutzung und Deformation prüfen und ersetzen falls nötig.			200 Std.			
47	Auf Freigängigkeit des Grundgelenkes prüfen	X	X		67-00-00 6-2		
48	Kugellager in dem Grundgelenk auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen		X		67-00-00 6-2		
49	Zustand der Schubstangen und Kugelköpfe auf Beschädigung, Verformung, Korrosion, Freigängigkeit, Risse, Verschleiß prüfen		X				
Zelle/Rumpf							
50	Vordersitze auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Spielfreiheit der Scharniere prüfen	X	X				
51	Vordersitz Sitzverstellung auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Arretierbarkeit in jeden Stellung prüfen	X	X				
52	Alle vordere Sicherheitsgurt-Befestigungspunkte auf Festigkeit und festen Sitz prüfen	X	X				
53	Vordere Sicherheitsgurte auf Beschädigung oder Scheuerstellen und festen Sitz der Schnallen prüfen		X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
54	Rücksitze auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Spielfreiheit der Scharniere prüfen	X	X				
55	Rücksitz Sitzverstellung auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Beschädigung und Arretierbarkeit in jeden Stellung prüfen	X	X				
56	Alle hintere Sicherheitsgurt-Befestigungspunkte auf Festigkeit und festen Sitz prüfen	X	X				
57	Hintere Sicherheitsgurte auf Beschädigung oder Scheuerstellen und festen Sitz der Schnallen prüfen		X				
58	Wenn vorhanden - Instruktor-Magnetschalter auf festen Sitz und Vorhandensein der Schutzvorrichtungen prüfen	X	X				
59	Frontscheibe auf allgemeinen Zustand, Sauberkeit, Rissfreiheit prüfen. Schiebefluganzeiger prüfen ob vorhanden und funktionsfähig	X	X				
60	Hintere Scheibe auf allgemeinen Zustand, Sauberkeit, Rissfreiheit prüfen	X	X				
61	Rahmen auf Beschädigung, Fehlstellung oder Verformung prüfen		X		53-00-00 6-1		
62	Mit einer geeigneten Lupe und einer starken Lichtquelle, Rahmen auf Risse (insbesondere an Schweißverbindungen an der Mastwurzel) prüfen. Verwende nach Bedarf Farbeindringprüfung, wenn der Verdacht auf Risse besteht, die aber nicht deutlich sichtbar sind.		X		SIL-2019-02		
63	Mastoberteil (falls zutreffend) überprüfen auf sichere Befestigung, keine Risse, Verformung.		X				
64	Drehmoment der Mastsicherungsschraube prüfen (falls zutreffend) (Verbindung oberer Mast / unterer Mast)		X	70Nm			
65	Festen Sitz aller Rumpf-Rahmen-Befestigungspunkte prüfen	X	X				
66	Detaillierte Sichtkontrolle an alle Rumpfverkleidungen durchführen, allgemeine Zustand, kein Risse, Verformung, fehlende Teile	X	X		52-00-00 4-1		
67	Staufachdeckel auf Beschädigung und sichere Verriegelung prüfen	X	X				
68	Kielrohr auf allgemeinen Zustand, Schweißnähte, Rissfreiheit prüfen		X		SIL-2019-02		
69	Motoraufhängung am Rahmen auf allgemeinen Zustand, keine Risse oder Verformung prüfen		X		SIL-2019-02		
70	Gummilager der Motoraufhängung prüfen auf Befestigung und Zustand des Gummis		X		SIL-2018-02-C		
Stau-Statik-Anlage							
71	Staurohr auf allgemeinen Zustand, festen Sitz prüfen	X	X				
72	Statik Leitungen (wenn vorhanden) auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Hindernisfreiheit, keine Leckage prüfen. Falls notwendig - Statik-Leitungen reinigen und abtrocknen	X	X		34-10-00 7-1		
Hauptfahrwerk und Bremsen							

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung					Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:		Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)					Datum:

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
73	Hauptfahrwerksschwinge und Befestigungen am Rahmen auf Beschädigungen und Ermüdung, Risse und Verformung prüfen	X	X				
74	Hauptfahrwerksräder auf allgemeinen Zustand, richtigen Druck, Profiltiefe, richtigen Sitz des Ventils und der Ventilkappe, festen Sitz und Spielfreiheit des Radlagers prüfen. Reibungslosen Betrieb des Radlagers prüfen. Sicherstellen, dass die Rutschmarke vorhanden und ausgerichtet ist	X	X	2.0 – 2.2 Bar Recommended 0.5mm min tread			
75	Radhäuser (falls eingebaut) auf festen Sitz und allgemeinen Zustand, keine Risse prüfen	X	X				
76	Bremsleitungen auf sichere Verlegung, keine Leckage, Scheuern prüfen	X	X				
77	Bremssättel auf festen Sitz, Bewegungsfreiheit und keine Leckage prüfen	X	X				
78	Bremsbeläge auf Abnutzung (Verschleißmarke/Nut muss sichtbar sein) und Zustand prüfen		X		32-40-00 8-2		
79	Bremsscheiben auf Zustand und Abnutzung sowie festen Sitz der Befestigungsschrauben prüfen. Drehmoment überprüfen		X				
80	Gas-Bremseinheit auf richtige Funktion, festen Sitz, Zustand der Rastnasen, Bremsflüssigkeitsstand, keine Leckage prüfen. Bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen (DOT4)		X		76-10-00 8-1		

Prerotator

81	Pneumatikkupplung überprüfen auf Funktion, festen Sitz, Pneumatik-Anschlüsse, keine Abnutzung oder scheuern.		X	63-11-10 6-1 'Procedures' item 2: 0.5-1.0mm for pn clutch III & IV	63-11-10 6-1 SIL-2021-02		
82	Kupplungsmitnehmer hinten (Triebwerksseite) und vorne (Kupplungsseite) überprüfen, allgemeine Zustand, +keine Risse		X		63-11-10 6-1		
83	Manometer mit T-Stück in Steuerleitung zur Kupplung anschließen und Steuerzeit prüfen		X	0-8 Bar in 5-10Sek			
84	Prerotator-Antriebswellen mit Keilwellenkupplung überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, ruhigen Lauf, kein Lagerspiel, Verformung oder Risse (insbesondere an den Flanschen) Keilwellenkupplung schmieren* Welle und Kardangelenke mit Hohlraumspray besprühen	X	X	*Liquid Moly LM 47 MoS2 (45506)			
85	90-Grad-Winkelgetriebe überprüfen auf allgemeine Zustand, sicheren Sitz, ruhigen Lauf, keine Undichtigkeiten		X				
86	Oberen Eingriff des Prerotators überprüfen. Zahnflankenspiel überprüfen. Bendix-Welle mit AG-LUB-01 (Ballistol) oder gleichwertigem Schmiermittel schmieren Verzahnung des Zahnkratzes leicht einfetten mit AG-GRS-01 (WHS 2002)		X		63-11-30 6-1		

Rotorkopf

87	Brems/Trimm Zylinder überprüfen auf sicheren Sitz, kein Beschädigung		X				
88	Roll Trimm Zylinder überprüfen auf sicheren Sitz, Funktion, kein Beschädigung		X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
89	Alle Pneumatik Schläuche am Kopf auf allgemeinen Zustand, Befestigung, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knickstellen oder scharfe Richtungsänderungen prüfen.		X				
90	Teetertower/Lager Einheit erneuern			1500 Std.	62-20-00 8-1 SIL-2018-02-C		
91	Rotorkopfbrücke prüfen kein Verformung, Beschädigung, Risse Seitenplatten und Rollanlenkung prüfen kein Verformung, Beschädigung, Risse. Drehmoment des Hauptbolzens prüfen. Splint anbringen		X	Min 120Nm Max 160Nm	62-31-00 6-1		
92	Die beiden Schrauben der Rotorkopfbrücke Seitenplatten einzeln entfernen und untersuchen auf Korrosion. Bei Bedarf austauschen. Beim Wiedereinbau Fett AG-GRS-01 (WHS2002) auf die Bolzenschäfte auftragen.		X	28Nm Alle 2 Jahre oder 200 Std, je nachdem, was zuerst eintritt			
93	Rotorkopf-Kreuzgelenk auf richtige Funktion und festen Sitz aller befestigten Teile prüfen Geprüfte Winkel in den Arbeitsbericht eintragen Schmieren mit AG-GRS-01 (WHS 2002)		X	V: -5° H: 20° R: 7° L: 9°	62-32-00 6-1		
94	Losbrechmoment am vorderen Steuerknüppel messen. Einstellen falls nötig. Schmieren AG-LUB-01 (Ballistol Öl)			200 Std 15Nm Max. Kein Stick-Slip erlaubt	62-32-00 5-1		
95	Teeter-Bolzen- u. Buchsen auf Beschädigung, Verschleiß, Korrosion prüfen. Warten/schmieren	X	X		62-11-00 6-1		
96	Drei vorhandene Splinte prüfen und sichern	X	X				
97	Rotor-Bremsbelag auf Funktion u. Verschleiß prüfen		X				
98	Korrosionsgefährdete Teile mit AG-CPS-01 Hohlrumspray behandeln		X				
Kraftstoffsystem							
99	Kraftstofftanks auf sichere und korrekte Befestigung prüfen		X				
100	Kraftstofftanks überprüfen auf allgemeinen Zustand, keine Undichtigkeiten, Risse, Scheuerstellen oder Verformung Überprüfen, ob Aufkleber Tankfüllstand vorhanden. Wenn vorhanden – Funktion Tankanzeige überprüfen		X				
101	Das Tankinnere auf Fremdkörper prüfen. Wenn gefunden, entfernen	X	X				
102	Wenn vorhanden - Funktionalität der Low-Fuel-LED prüfen		X				
103	Tankentlüftungsschläuche auf Verlegung und zustand prüfe.	X	X				
104	Kraftstoffablassventile (drain) keine Undichtigkeit		X				
105	Kraftstofftankdeckel auf Dichtungsverschleiß und sicheren Sitz prüfen		X				
106	Alle Kraftstoffleitungen prüfen auf Zustand, sichere Befestigung, Vorhandensein der Brandschutzmanschette, keine spröden und rissigen Stellen (Verhärtung), Abnutzung, Verschleiß oder Knicke		X		SIL-2021-03		

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)		Datum:

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
107	Nylon- u. F5273 Kraftstofffilter prüfen und falls notwendig ersetzen			Empfohlen 500 Std. / 3 J. oder je nach Zustand	28-20-00 6-1 28-20-00 8-1 SIL-2018-02-C SIL-2021-01		
108	Innere Filter der elektrischen Kraftstoffpumpe prüfen und reinigen		X		28-20-00 6-1		
Ölkreislauf							
109	Ölkühler auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Sauberkeit, keine Leckage, Scheuern, Beschädigung oder verformte Lamellen prüfen		X				
110	Alle Schläuche und Leitungen des Ölsystems prüfen auf sichere Befestigung, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung Knicke oder scharfe Richtungsänderungen. Kontrolle auf festen Sitz der Schläuche in der Verpressungen.		X		SIL-2021-03		
111	Ölthermostatsatz auf sichere Befestigung, Rissfreiheit, Dichtigkeit oder poröse Schläuche prüfen		X				
Kühlmittelkreislauf							
112	Alle Schläuche und Rohre des Kühlmittelkreislaufs überprüfen auf festen Sitz, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, spröde und rissige Stellen, Verhärtung, Knicke oder scharfe Richtungsänderungen Auf festen Sitz der Schläuche an Armaturen prüfen		X		SIL-2021-03		
113	Wasserkühler auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, Sauberkeit, keine Undichtigkeiten, Scheuerstellen, Beschädigung oder verformte Lamellen prüfen		X				
114	Vorhandensein/Zustand des Hitzeschutzes am Kühlflüssigkeitsschlauch vom Zylinder 2 prüfen		X				
115	Wasser-Thermostat prüfen auf sichere Befestigung, Vorhandensein des Massekabels, keine Undichtigkeiten, Beschädigungen oder Scheuerstellen		X				
Propeller							
116	Propellerblätter auf Risse, Delaminierung oder Einschläge prüfen.	X	X				
117	Wenn vorhanden – Spinner abmontieren und mit Grundplatte überprüfen auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, kein Risse.	X	X		61-10-00 4-1		
118	Abstand Propellerspitze zum Rahmen von 5cm prüfen	X	X	5 cm Min.			
119	HTC: Sichtprüfung der Nabe durchführen. Sicherstellen, dass Sicherungslack am Schraubenkopf zur Nabe (falls aufgetragen) nicht beschädigt ist. Anzugsmoment der Flanschschrauben prüfen und bei Bedarf Lack erneut auftragen	X	X	15 Nm			
120	HTC: falls verwendet - Schutzfolie Anströmkannte überprüfen auf Verklebung und Verschleiß	X	X				
121	HTC: Prüfen, ob alle Blätter die gleiche Steigung haben		X	AG Propeller-blattlehre (30492)	61-10-00 5-1		
122	IVO: Blätter überprüfen auf losen Torsionsstab (Klopftest). Zustand der Kohlebürsteneinstellung überprüfen (1mm). Anzugsmoment der Schrauben	X	X	40 Nm	RSUK0325 RotorSport IVO-prop		

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)	Datum:	

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
	prüfen				manual SIL-2018-04-B		
123	IVO: Schutzfolie Anströmkante überprüfen auf Verklebung und Verschleiß	X	X				
124	IVO: Kontrolle der Kabelführung am Hebelarm		X				
125	Wenn zutreffend, Spinner wieder montieren mit AG-BAS-02 Loctite 243	X					
Triebwerk und Aggregate							
HINWEIS: Alle Motorprüfungen sind nach den Herstelleranweisungen durchzuführen. Schließen Sie die zusätzlichen unten aufgeführten Verfahren ein							
126	Starterbatterie auf Sicherheit, Verformung, Risse, Undichtigkeiten durch Scheuern, Oxidation, Polschutz, Ladezustatus/-zustand prüfen		X				
127	Ringmount der Motoraufhängung prüfen auf sichere Befestigung, keine Scheuerstellen, Verformung, Risse oder fehlende Lackierung prüfen. Anzugsmoment Schrauben Ringmount zum Motor prüfen		X	40 Nm			
128	Abgassystem auf allgemeinen Zustand, festen Sitz, keine Leckage, Risse (Klopftest) oder lose Niete prüfen. Vorhandensein und Zustand der Haltefedern und des Sicherheitsseils prüfen. Bei Bedarf ersetzen. Schieberohr am Abgaskrümmer (Zylinder 1) auf Beweglichkeit prüfen und schmieren mit AG-LUB-02 Anti-Seize oder Kupferpaste		X		SIL-2018-05-C		
129	Schalldämpfer auf festen Sitz der Klemmen, Nieten und Sicherungsdrähten prüfen. Sicherstellen, dass Sicherungsdrähte durch Klemmschraubengehäuse und Schlitz im Schraubenkopf durchgeht		X				
130	Sicherstellen, dass Drahtsicherung vorhanden ist an: Öltank-Ablassschraube Ölwannen-Ablassschraube Vergaser-Luftfilter Ölpumpe Magnetschraube (nach der ersten 100Std.-Wartung)		X	X			
131	Sicherstellen, dass Choke- und Gashebel sich von Anschlag zu Anschlag frei bewegen und dass Turbo-Rastung positiv fühlbar ist. Sicherstellen, dass Kabel mechanisch synchronisiert werden. Hebelgelenke schmieren	X	X				
132	Falls vorhanden, ausreichend Freigängigkeit zwischen Airbox und Motoraufhängung überprüfen	X	X				
133	Ergänzendes Verfahren: Ölwechsel: Beim dem Ablassen des gesamten Ölinhalts sicherstellen, dass es durch ein 190-µm - Filterpapier läuft. Fügen Sie diesem Protokoll ein Bild des Ergebnisses bei		X				
134	Ergänzendes Verfahren: Prüfung der Magnetschraube: Fügen Sie vor der Reinigung diesem Protokoll ein Bild der Magnetschraube bei		X				

Gyro Werk-Nr.:		MTO 2017 Wiederkehrende Wartung	Gyro-Kennung:
Wartungsintervall:	Arbeitsblatt-Nr. (falls erforderlich/verwendet)	Datum:	

Ser	Beschreibung der Aufgabe	25 Std.	100 Std./ 1 Jahr	Sonstiges	AMM Kapitel/ Arbeitskarten /SB/SIL Referenz	Eintrags nr. im Arbeitsbericht	Initialen
135	Ergänzendes Verfahren: Prüfung des Ölfilters: Fügen Sie diesem Protokoll ein Bild der Papiermaschenweite vom aufgeschnittenen Filter bei		X				
136	Ergänzendes Verfahren: Nachfüllen von Öl: Verwendeten Öltyp in den Arbeitsbericht eintragen		X				
Finalisierungsarbeit							
137	Rotorsystem montieren und über den Schmiernippel im Teeterblock abschmieren	X	X		62-11-00 4-4		
138	Eine Prüfung des Werkzeugs und loser Artikel durchführen	X	X				
139	Sicherstellen, dass alle Wartungsdeckel wieder montiert sind	X	X				
140	Gyro sicher festbinden und einen Bodenlauf durchführen	X	X		AG-F-PGR-Generic		
141	Bei Bedarf einen Testflug durchführen	X	X				
142	Sicherstellen, dass alle Logbucheinträge richtig durchgeführt und Wartungsdokumentation aktualisiert wurde	X	X				
143	Führen Sie alle weiteren Dokumentationen, die von Luftfahrtbehörden im jeweiligen Land verlangt werden, durch	X	X				

Aufgaben erfüllt von (Name): Unterschrift: Initialen: Datum:	Protokolierte Motorstunden: Protokolierte Fahrwerkstunden:
<i>Der technische Inhalt dieses Dokuments sollte von der nationalen Luftfahrtbehörde, falls notwendig, genehmigt werden.</i>	
Wartungsfreigabe: Die oben dokumentierten Arbeiten (alle Seiten) wurden zu meiner Zufriedenheit ausgefüllt und in dieser Hinsicht wird das Flugzeug als flugbereit betrachtet. Unterschrift: Initialen: Datum: Inspektor und Lizenznummer (falls notwendig): Datum:	Kommentare: